



Export nach Frankreich – MOSH- und MOAH-Werte Neuerungen 01/2025

Einhaltung von Grenzwerten MOSH/MOAH gemäß französischen Gesetz N. 2020-105 über die Bekämpfung von Abfall und Kreislaufwirtschaft.

Die seit dem 01.01.2025 geltenden Grenzwerte für MOSH/MOAH sind wie folgt festgelegt:

 Verpackung, Unaufgeforderte Werbung	 Verpackung, Unerwünschte Werbung, <u>Gedrucktes Papier für die Öffentlichkeit</u>
Vom 01/01/2023 bis 31/12/2024	Ab 01.01.2025
Erlaubt, wenn [MOAH ₁₋₇ Ring] ≤ 1 %	Erlaubt, wenn [MOAH ₁₋₇ Ring] ≤ 0,1 % ODER Erlaubt, wenn [MOAH ₃₋₇ Ringe] ≤ 1 ppm
Keine besonderen Anforderungen für MOSH	Erlaubt, wenn [MOSH _{c16-c35}] ≤ 0,1 %

Die ab 01.01.2025 geltenden Grenzwerte sind so niedrig, dass unbeabsichtigt zugesetzte Spurenmineralöle diese überschreiten könnten. Die Verordnung enthält keinen Verweis auf eine harmonisierte und zuverlässige Analyseverfahren von gesättigten Mineralöl-Kohlenwasserstoffen (MOSH) und aromatischen Mineralölkohlenwasserstoffen (MOAH) zur dokumentierten Überprüfung der Grenzwerte.

Export nach Frankreich – MOSH- und MOAH-Werte

Neuerungen 01/2025

Die Bereitstellung einer eindeutigen Prüfmethode bzw. eines analytischen Testplans seitens der Behörden ist nach wie vor noch offen, ein global anerkannter Standard noch ausstehend.

Unsere Druckfarbenhersteller bestätigen uns, dass den Formulierungen der Farbserien (Skalenfarben CMYK), welche von Holzer verarbeitet werden, Mineralöle bezüglich der Rezepturen **nicht absichtlich zugesetzt werden**. Das Vorhandensein von Spuren dieser Stoffe im jeweiligen Produkt, die von Rohstoff-verunreinigungen, aus dem Prozess oder als zufällige Verunreinigungen stammen können, kann gleichwohl grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Die Analyse von bedruckten Lebensmittelbedarfsgegenständen oder sogar von verpackten Lebensmitteln selbst gibt keinen Aufschluss darüber, ob die potenzielle Mineralölkontamination aus der Druckfarbe, dem Verpackungsmaterial oder sogar aus anderen Quellen stammt.

Das französische Dekret und der Erlass enthalten jedoch keine analytischen Hinweise, wie die Einhaltung der Grenzwerte zuverlässig nachgewiesen werden kann. Die genaue Identifizierung und Quantifizierung von Mineralölen sind oft unzuverlässig. Verfügbare Standardanalyse-methoden können häufig falsch-positive Ergebnisse liefern. Unseres aktuellen Wissens gibt es derzeit keine Methode zur genauen Analyse von MOSH/MOAH, was insbesondere für die MOAH mit 3-7 Ringen gilt: Eine Angabe zur Konzentration von MOAH mit 3-7 Ringen im Bereich von 1 ppm ist aufgrund der Schwierigkeit, in diesem Konzentrationsbereich verlässliche, belastbare Analysen durchzuführen, nicht möglich.

Unsere Druckfarbenhersteller sind Mitglied im EuPIA-Verband. Der Verband rät in seinem, dieser Mail beigefügten Positionspapier „Information Note on French Order on Mineral Oils in Printing Inks“ den Mitgliedsunternehmen, keine ergebnislosen analytischen Tests an Druckfarben durchzuführen, bis ein bewährter und anerkannter analytischer Testplan für Mineralöle auf weltweiter Ebene zur Verfügung steht.

Wir stehen auch weiterhin im Austausch mit unseren Partnern und beobachten die Entwicklungen des Themas auch seitens der Behörden.

13.01.2025 / di

Uwe Dittmann
Umweltmanagementbeauftragter